

Herbizid für Mais.

## Bewilligte Indikationen

Ungräser, Unkräuter.

Anwendung gemäss Gebrauchsanweisung.

## Produktinformationen

**Zulassung:** W 6505

**Formulierung:** Suspensionskonzentrat (SC)

**Wirkstoffe:** 28,5 % (333 g/l) Terbutylazin + 17,1 % (200 g/l) Flufenacet

**HRAC-Resistenzgruppen:** C1/K3

## Wirkungsweise

Aspect enthält die Wirkstoffe Flufenacet (Oxyacetamid) und Terbutylazin (Triazine) und erfasst zahlreiche einjährige Ungräser und Unkräuter sowohl im Vor- als auch im frühen Nachauflauf. Flufenacet wirkt hauptsächlich über die Wurzeln und den Keimspross (Hypokotyl) und Terbutylazin über Blatt und Wurzeln. Für die Bodenwirkung ist Feuchtigkeit erforderlich. Beide Wirkstoffe bleiben mehrere Wochen wirksam, so dass noch später keimende Ungräser, Hirsen und Unkräuter gut erfasst werden. Die Wirkung von Aspect kann durch lang anhaltende Trockenheit negativ beeinträchtigt werden. Notfalls können Korrekturbehandlungen erforderlich sein. Niederschläge nach der Anwendung verstärken die Bodenwirkung. Zur Sicherung der Blattwirkung besonders auch beim Einsatz von Tankmischungen, muss jedoch der Spritzbelag während einigen Stunden antrocknen können.

## Anwendung im Feldbau

### Mais

- 2,0 l/ha.

Anwendung in Mineralböden, hauptsächlich im frühen Nachauflauf auf die noch schwach entwickelte einjährige Unkrautflora bis spätestens im 1-Blattstadium der Hirsen. Bandspritzungen im Voraufverfahren sind ebenfalls möglich.

- 1,5 l/ha + 0,2 l/ha **Adengo**.

Anwendung in Mineralböden, bis im 3-Blattstadium der Maispflanzen für eine frühzeitige und breitwirksame Unkrautbekämpfung.

- 1,5 l/ha + 2,0 l/ha **Equip**.

Anwendung auf die aufgelaufene Unkrautflora bis spätestens Bestockungsbeginn der Hirsen und bis im 6-Blattstadium des Maises. Anwendung in Moor- und Mineralböden möglich. Besonders bei verschiedenen Hirsearten, Gemeine Quecke und Italienisches Raigras.

- 1,0-1,5 l/ha + 2,0 l/ha **Laudis**.

Anwendung auf die aufgelaufene Unkrautflora, bis spätestens Bestockungsbeginn der Hühnerhirse und bis im 6-Blattstadium des Maises.

Anwendung in Moor- und Mineralböden möglich. Verstärkte Blattwirkung auf die Unkrautflora, inkl. triazinresistente Arten. Mit Laudis werden auch Bluthirschen und Borstenhirsen erfasst. Extrem schnelle Wirkung.

- 1,0 l/ha + 1,25 l/ha **Equip Power**.

Anwendung auf die aufgelaufene Unkrautflora bis spätestens Bestockungsbeginn der Hirsen und bis im 6-Blattstadium des Maises. Anwendung in Moor- und Mineralböden möglich. Besonders bei verschiedenen Hirsearten, Gemeine Quecke und Italienisches Raigras.

### Bemerkungen

Genügend Bodenfeuchtigkeit fördert die Wirkung. Der Zusatz von max. 1,0 l/ha Mero (Herbizid-Öl) verstärkt die Blattwirkung in schwierigen Fällen. Verlangen Sie diesbezüglich unsere Beratung.

Keine Anwendung auf Karstböden und in S2-Wasserschutzzonen.

Wenn die Dosierung von Aspect in Tankmischungen auf 1,0 l/ha beschränkt wird, dann gibt es bezüglich den Vorschriften (SPe1 und SPe3) und dem Nachbau Erleichterungen.

Max. 1 Behandlung, spätestens bis Ende Juni.

## Vorschriften

**SPe1:** Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 0,75 kg des Wirkstoffs Terbutylazin pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden. Bei einer Dosierung von 1,0 l/ha (0,66 kg Terbutylazin) sind 2 Behandlungen innerhalb von 3 Jahren möglich.

**SPe2:** Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2) und nicht in Karstgebieten ausbringen.

**SPe3:** Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

**SPe3 1,0 l/ha:** Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden.

**SPe3 1,5 l/ha (> 1,0 l/ha):** Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden.

**SPe3 2,0 l/ha (> 1,5 l/ha):** Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden.

**RRV:** Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.

## Wirkungsspektrum

**Sehr gute bis gute Wirkung (Solo-Anwendung):** Acker-Fuchsschwanz, Borstenhirse, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse; Acker-Gänsedistel, Acker-Hellerkraut, Acker-Stiefmütterchen, Amarant-Arten, Ausfallraps, Echte Kamille, Ehrenpreis-Arten, Gänsefuss-Arten, Gemeine Melde,

Gemeines Kreuzkraut, Hirtentäschelkraut, Hohlzahn, Klettenlabkraut, Kornblume, Pfirsichblättriger Knöterich, Rote Taubnessel, Schwarzer Nachtschatten, Vogelknöterich, Vogelmiere.

**Ungenügende Wirkung (Solo-Anwendung):** Acker-Schachtelhalm, Ampferblättriger Knöterich, Windenknöterich.

## Verträglichkeit

Aspect, angewendet gemäss Gebrauchsanweisung, ist in Mais verträglich. Keine durch Frost, Bise, Staunässe, Trockenheit, Nährstoffmangel oder aufgrund anderer Ursachen geschwächten Kulturen behandeln. Nur trockene Pflanzen und bei wüchsigen Temperaturen (max. 22°C) behandeln. Nach starken Niederschlägen 2-3 Tage warten, damit sich die Wachsschicht wieder bildet. Auf keinen Fall kein Herbizid-Öl bei kritischen Bedingungen beimischen.

## Nachbau

Unter normalen Bedingungen, bei Anwendungen bis Ende Mai und generell bei max. 1,0 l/ha, sind nach der Ernte keine Nachbaueinschränkungen zu beachten. In leichten Böden sowie nach Spätanwendungen (bis Ende Juni) oder nach sehr trockenen Jahren ist besonders für den Nachbau von Futter- und Zuckerrüben sowie Erbsen und triazinempfindliche Gemüsearten eine Pflugfurche erforderlich. Auch eine Herbstsaat von Raigräsern unmittelbar nach der Ernte benötigt eine tiefe Bodenbearbeitung. Bei vorzeitigem Umbruch kann Mais nachgebaut werden. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

## Mischbarkeit

Aspect ist mit unseren Mais-Herbiziden, Mero (Herbizid-Öl) und Dicambahaltigen Produkten grundsätzlich mischbar. Für weitere Mischungen (Drittprodukte, usw.) oder Mehrfachmischungen ist unser Beratungsdienst zu konsultieren. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

## Vorbereitung der Spritzbrühe

### Vor Gebrauch schütteln.

Das Produkt bei laufendem Rührwerk direkt in den halb mit Wasser gefüllten Tank einfüllen und dann fehlende Wassermenge auffüllen. Bei Mischungen zuerst feste Formulierungen dazugeben und flüssige Produkte erst nach deren Auflösung einfüllen. Die Spritzbrühe sofort nach der Vorbereitung ausbringen.

## Anwenderschutz

**Ansetzen der Spritzbrühe:** Schutzhandschuhe tragen.

**Ausbringen der Spritzbrühe:** Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

## Lagerung und Entsorgung

Das Produkt im Originalbehälter, dicht verschlossen, an einem kühlen (frostfrei), trockenen und gut gelüfteten Ort getrennt von Nahrungs- und Futtermitteln lagern. Vor Lichteinwirkung schützen. Das leere Gebinde ungereinigt der Kehrrichtabfuhr übergeben. Teilentleerter Behälter als Sonderabfall entsorgen, einer Gemeindefallsammelstelle, einer Gemeindefallsammelstelle, einer Gemeindefallsammelstelle, einer Gemeindefallsammelstelle übergeben. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

## Gefahrensymbole und -bezeichnungen

GHS07



Vorsicht gefährlich

GHS08



Gesundheitsschädigend

GHS09



Gewässergefährdend

# Gefahren- und Sicherheitshinweise

**EUH208:** Enthält Flufenacet + ein Gemisch aus 5-chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-one [EG 247-500-7] und 2-methyl-2H-isothiazol-3-one [EG 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**EUH401:** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**H302:** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

**H373:** Kann die Organe (Nervensystem) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**H410:** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**P102:** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**P260:** Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**P280:** Schutzhandschuhe/Schutzanzug tragen.

**P308+P311:** Bei Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**P391:** Verschüttete Mengen aufnehmen.

**P501:** Inhalt/Behälter einer Sammelstelle in Übereinstimmung der örtlichen Vorschriften zuführen. Wiederverwendung der Verpackung verboten.

**SP1:** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

**SPe2:** Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2) ausbringen.

**Notfalltelefon Tox Info Suisse:** 145 oder 044 251 66 66.

## Signalwort

Achtung

## Bewilligungsinhaber / Vertrieb

Bayer (Schweiz) AG  
Crop Science  
Peter-Merian-Str. 84  
4052 Basel  
Tel. 031 869 16 66  
www.agrar.bayer.ch

## Registrierte Marke

Bayer Group

## Haftungsbeschränkung

Die Qualität dieses Präparates sowie die Gebrauchsanweisung und Vorsichtsmassnahmen entsprechen den Anforderungen der offiziellen Stellen. Faktoren wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Behandlung der Vor- und Nachkultur, Pflanzensorten, Witterungsverhältnisse, Resistenzbildung, usw. können in ihrer Auswirkung nicht immer zum Voraus erfasst werden. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders. Zusätzlich lehnen wir jede Haftung ab für nicht bewilligte Anwendungen und Dosierungen sowie für von uns nicht empfohlene Anwendungen, Dosierungen und Tankmischungen.

## Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

- Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch ausserhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemässer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
- Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
  - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
  - Stand der Daten
  - Vorbehalt gemäss Bedingung 1
- Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.

Stand: 27.11.2024